

# CLUB-NACHRICHTEN SAC Burgdorf



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 3/2016



## Anlässe

- 4 Sektionsversammlung 13. September
- 4 Holztag Klubhaus Grindelwald 17. September
- 5 Jassabend Klubhaus Grindelwald 29. Oktober
- 6 Skiturnen Mittwochs Abends
- Frauengruppe*
- 7 Hauptversammlung 26. November
- 7 Monatsversammlungen September - Dezember

## Touren September bis November

- Aktive*
- 8 Klettern **Wiwannihütte** 28.-29. August
- 8 **Bivouac de l'Aiguillette à la Singla** 10.-11. Sept.
- 9 Wanderung **Col du Pillon - Feutersoey** 18. Sept.
- Frauengruppe*
- 10 **Wanderungen** September - Dezember
- Senioren*
- 11 Wanderung **Belalp - Sparrhorn** 1. September
- 11 **Poëta Raise und Chasseron** 8.-9. September
- 12 Wanderung **Bisse Neuf** 15. September
- 12 **Vom Schwarzbubenland an die Birs** 22. Sept.
- 13 Wanderung **Niremont** 29. September
- 13 Rundwanderung **Wierhorn** 6. Oktober
- 14 **Vom Uetliberg zum Türlerse** 13. Oktober
- 14 **Le Bémont - H. de Combe Tabeillon** 20. Oktober
- 14 **Wanderung nach Verhältnissen** 27. Oktober

## Editorial

- 3 Digitalisierung im SAC

## Berichte

- Sektion*
- 15 Lueg-Predigt 2016
- 16 Sektionsversammlung
- 17 Neue Grillstelle
- Frauengruppe*
- 18 Mostelberg - Hochstuckli
- Senioren*
- 19 Jubilaren-Zvieri
- 20 Suonenwanderung
- 21 Guggershörnli
- 22 Giessbachfälle
- 24 Chasseral - Chaumont
- 25 Montoz, Cabane „La Rochette“
- 26 Wanderwoche Naturns
- 28 Walenpfad
- 29 Cholereschlucht

## Mitglieder

- 30 Geburtstage Senioren
- 31 Mutationen

**Ausgabe** Offizielles Organ des  
SAC Sektion Burgdorf  
3/2016 (August)  
Auflage 610 Exemplare

**Titelbild** Liskamm in der Hochtourenwoche  
**Silhouette** Sicht vom Mättenberg auf das  
Wetterhorn, Rosenhorn, Schreck-  
horn, Ankenbälli, Finsteraarhorn

**Redaktion** Bruno Schwarzentrub  
Bernstrasse 133  
3400 Burgdorf  
Telefon: 032 511 64 40  
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

**Redaktionsschluss** Ausgabe 4/2016 **16. Oktober 2016**,  
Erscheinungsdatum KW 44 2016

## Digitalisierung im SAC



In der heutigen Zeit, wo nahezu jeder einen Computer besitzt und von zuhause aber auch unterwegs über Internet auf die verschiedensten Dienste zugreifen kann, kann unser Bulletin schon fast ein wenig altmodisch wirken. Einige sind vielleicht

der Meinung, das Papier und die damit verbundenen Druck- und Versandkosten könnten gespart werden. Denn das Bulletin, die Tourenausschreibungen und die mit Fotos reichlich ausgestatteten Berichte stehen auf unserer Homepage ja zeitnah zur Verfügung.

Unser Bulletin verkörpert auf der anderen Seite auch unseren Verein. Hält man es in den Händen und blättert darin herum, fühlt man sich gleich den Kameradinnen und Kameraden etwas näher. Das Bulletin verbindet und weckt Emotionen. Sei es beim Lesen der Berichte von Gipfeltouren, die man selber schon gemacht hat oder von Tourenausschreibungen, von dessen Gipfel man schon länger träumt. Aus diesem Grund haben wir im Vorstand auch beschlossen, am Bulletin festzuhalten und euch weiterhin vier Mal im Jahr über die Geschehnisse zu informieren.

Die Erneuerung in der Welt der Computer wird unter Fachleuten mit dem Begriff «Digitalisierung» umschrieben. Darunter wird die vollständige Bearbeitung von Abläufen durch Computer-Systeme verstanden. Diese Digitalisierung macht auch vor dem SAC nicht halt. So wurde bei der

letzten Abgeordnetenversammlung in Olten beschlossen, sämtliche Touren- und Routenbeschreibungen in eine digitale Form zu bringen und über eine neuartige Web-Seite allen Interessierten zur Verfügung zu stellen. 900 von ca. 30'000 Routen sind kostenlos einsehbar. Alle weiteren können mit einem kostenpflichtigen Abonnement benützt werden. Gemäss Planung wird diese neue Dienstleistung ab 2018 uns zur Verfügung stehen.

Auch wir in der Sektion machen uns Gedanken, welche Möglichkeiten der Digitalisierung wir einsetzen möchten, um euch als Mitglieder besser zu informieren und euch die Zusammenarbeit zu erleichtern. So sind wir dabei, das Bulletin auch auf unserer Homepage mit einer komfortablen Lesefunktion bereitzustellen. Ebenso wollen wir Newsletter einrichten, wo ihr euch anmelden könnt und so automatisch zusätzliche Informationen zu Touren und Veranstaltungen bekommt, die sonst nicht kurzfristig verteilt werden können. Damit die Erneuerungen auch sofort ersichtlich sind, verpassen wir unserer Homepage gleich noch ein komplett neues Aussehen. Sie wird neu so aufgebaut sein, dass sie über Mobil-Telefone oder auch Tablets besser betrachtet und bedient werden kann.

Wir dürfen bei den ganzen Neuerungen nicht vergessen, dass dies nur Werkzeuge sind, die uns das Leben leichter machen und nicht eine Geissel werden sollen. Die Touren dürfen wir immer noch alleine mit unserer Muskelkraft bewältigen. Daher sei hier noch der Spruch erwähnt, den die Grindelwalder Bergführer am Fuss der Eigernordwand auf einer kleinen Metalltafel angebracht haben: «Den Berg kümmert's nicht».

Ueli Brawand

### Homepage

[www.sac-burgdorf.ch](http://www.sac-burgdorf.ch)

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

### Präsident

Ueli Brawand  
Hausmatte 19  
3421 Lyssach

Email: [vorstand@sac-burgdorf.ch](mailto:vorstand@sac-burgdorf.ch)  
Mobil: 079 460 12 66

### Adressänderungen

Silvia Steffen-Berger  
Schlossmattstrasse 17  
3400 Burgdorf

Email: [register@sac-burgdorf.ch](mailto:register@sac-burgdorf.ch)



## >> Sektionsversammlung Dienstag, 13. September 2016

**20 Uhr im Restaurant Schützenhaus**

Getränkeausschank ab 19:30 Uhr

Für diesen kulturellen Anlass ist es uns gelungen, eine bekannte und kompetente Persönlichkeit mit einem spannenden Thema zu gewinnen:

### Frau Elisabeth Zäch



Seit 2009 Stadtpräsidentin von Burgdorf und seit 2010 Mitglied des Grossen Rates gibt uns einen Rückblick auf ihre politische Tätigkeit für unsere Stadt.

Ihre zahlreichen Mandate in Organen, Kommissionen und Delegationen und die vielen eingereichten Vorstösse zeichnen sie zu einer engagierten Politikerin und erfolgreichen aus. Die „Burdleferinnen und Burdlefer“ schätzen sie wegen ihrer Kompetenz, Herzlichkeit und Basisnähe. Lassen wir uns überraschen, was sie uns alles zu erzählen hat!

**Zudem: Der Vorstand nimmt die Gelegenheit wahr für Informationen zur Sektion.**

Zu diesem spannenden und unterhaltsamen Abend laden wir alle SAC-Mitglieder, ihre Angehörigen und Bekannten herzlich ein.

## >> Holztag Klubhaus Grindelwald Samstag, 17. September 2016

Das Essen und die Übernachtung werden von der Sektion übernommen.

Meldet euch bis am 12. September 2016 an bei:

Berger Emil  
Brunnmattstr. 9  
3414 Oberburg  
Tel. 034 422 18 25

# STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen.  
**Rufen Sie uns an für eine Gratisberatung in Ihrem Garten!**

3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 05 00

**ROLF STETTLER EIDG. DIPL. GÄRTNERMEISTER**  
**MARTIN STREIT LANDSCHAFTSARCHITEKT HTL**

3012 Bern  
Telefon 031 302 45 55



### >> **Jassabend Klubhaus Grindelwald** Samstag, 29. Oktober 2016

Besammlung um 17.00 Uhr zum Apéro im Klubhaus Grindelwald. Anschliessend Nachtessen. Jassbeginn um 20.00 Uhr.

Halbpensionspreis Fr. 30.-  
Jasseinsatz Fr. 10.-

Es würde uns freuen, wenn zu diesem Anlass viele Jasserinnen und Jasser den Weg ins Klubhaus finden würden.

Meldet euch bis am 20. Oktober 2016 an bei:

Berger Emil  
Brunnmattstr. 9  
3414 Oberburg  
Tel. 034 422 18 25



**B E K B | B C B E**

*Für ds Läbe.*

**Für Arzneimittel  
die kompetente  
Beratung  
in Ihrer  
Apotheke**



#### **In Burgdorf:**

Muriel Flückiger-Hegi  
Amavita Grosse Apotheke  
Irene Spahni  
Amavita Apotheke Metzgergasse  
Peter Ryser, Apotheke Ryser  
Thomas Zbinden, Bahnhof Apotheke





### >> Skiturnen

2016 / 2017

Wir wollen wieder aktiv sein und es heisst:

**“”” mach mit - bleib fit “””**

Wir laden dich und deine Freunde und Bekannten erneut zum obligaten Skiturnen ein und hoffen wie gewohnt auf zahlreiche Beteiligung.

**Beginn:** Jeden Mittwoch, vom 19. Oktober 2016 bis 05. April 2017

**Wo:** Sporthalle Schützenmatte Burgdorf

**Zeit:** 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

**Kosten:** Mitglieder SAC Sektion Burgdorf Fr. 30.00  
Nichtmitglieder Fr. 60.00

**Leitung:** Anni Riedel

Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Auskunft erteilt Hans Flückiger, Herzogstrasse 10, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 67 16



Ihre CO<sub>2</sub>-neutrale Bank  
in Burgdorf, Rüegsauschachen und Alchenflüh-Kirchberg!

Since Climate  
CO<sub>2</sub>neutral  
Unternehmen

**RAIFFEISEN**

# Aeschlimann

## Sanitär

*Handwerk Technik Kreativität*

Burgergasse 4 3400 Burgdorf Tel. 034 420 21 50 Fax 034 420 21 59



### >> Einladung zur Hauptversammlung der Frauengruppe

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Datum:</b>                    | Samstag, 26. November 2016  |
| <b>Ort:</b>                      | Hotel Stadthaus, Burgdorf   |
| <b>Besammlng:</b>                | 14.30 Uhr   |
| <b>Beginn der Verhandlungen:</b> | 15.00 Uhr   |
| <b>Traktanden:</b>               | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll</li><li>2. Tourenberichte</li><li>3. Veranstaltungen im Dezember</li><li>4. Jahresbericht</li><li>5. Kassabericht</li><li>6. Jahresbeitrag und Budget</li><li>7. Wahlen</li><li>8. Verschiedenes</li></ol> |

**Anschliessend:** Abendessen und gemütliches Beisammensein

Bitte Päckli für den Glückssack nicht vergessen (Mindestwert Fr. 5.-).

Anmeldungen zur Hauptversammlung, sofern nicht bereits an der Oktober Monatsversammlung erfolgt, an die Präsidentin Frau Ilse Gerber, Hammerweg 17, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 67 02, bis spätestens 22. November 2016.

### Monatsversammlungen der Frauengruppe

#### >> Mittwoch, 28. September 2016

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

#### >> Mittwoch, 26. Oktober 2016

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

#### >> Mittwoch, 28. Dezember 2016

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf



*...zuverlässig*



Spar- und Leihkasse  
Wynigen  
CH-3472 Wynigen  
Tel. 034-415 77 77  
[www.slwynigen.ch](http://www.slwynigen.ch)

**klein, persönlich, zuverlässig**



## >> Klettern rund um die Wiwannahütte So.-Mo., 28.-29.8.2016

Gut abgesicherte Routen in solidem, steilem Gneis.

**Leiter:** Fritz Tanner

**Anforderung:** Klettern im Bereich 5a/5b, Beherrschung der Sicherungs- u. Abseiltechnik

**Ausrüstung:** Kletterausrüstung mit 6 Expr. und 2 HMS-Karabiner, Sicherungs- und Abseilgerät, 2-3 Schlingen, gute Wander- bzw. Bergschuhe

**Unterkunft:** Wiwannahütte (P), mit Halbpension ca. Fr. 80.--

**Treffpunkt:** Bahnhof SBB Burgdorf 05.50

**Kosten:** die Teilnehmer lösen ihre Billeten nach Ausserberg VS persönlich

**Bemerkung:** ev. Lassen wir uns einen Teil des Hüttenweges hochtransportieren

**Anmeldung:** bis 20. August an: fritz.tanner@quickline.ch

## >> Bivouac de l'Aiguillette à la Singla CAS Sa.-So., 10.-11.9.2016

Je kleiner das Biwak, desto länger der Name... Das Biwak steht an sehr einsamer Lage auf einem Felsporn inmitten von Gletschern. Ausgangspunkt ist Mauvoisin im Val de Bagnes. Da ein Fahrweg bis vor die Cabane de Chanrion CAS führt, nehmen wir unser Bike mit und verkürzen uns damit die Aufstiegszeit zur Hütte. Am Sonntag besuchen wir das landschaftlich fantastisch gelegene Biwak und kehren anschliessend nach Mauvoisin zurück.

**Leiter:** Simon Brechbühler

**Anforderung:** Schwierigkeit L, Kenntnisse im Steigeisengehen, Ausdauer für 3.5 h Aufstieg (1'000 hm)

**Ausrüstung:** Mountain-Bike, Hochtourenausrüstung

**Verpflegung:** Znacht/Zmorge in der Cabane de Chanrion CAS, Zwischenverpflegung aus Rucksack

**Karte:** 1:25'000 Chanrion (1346)

**Treffpunkt:** wird bei der Anmeldung mitgeteilt

**Kosten:** Fahrspesen Auto, Halbpension

**Anmeldung:** Simon Brechbühler  
079 602 38 10, 034 402 33 51, simonbrechbuehler@hotmail.com



**Wir verschaffen Ihnen Durchblick..**

**Schüpbach Holzbau AG**  
**3436 Zollbrück**

**034 496 81 06 Tel/ 034 496 74 55 Fax**

**Zimmerarbeiten / Schreinerarbeiten**  
**Fenster / Türen / Innenausbau**





## >> Col du Pillon - hindere Walig - Feutersoey So., 18.9.2016

Mit dem Postauto ab Feutersoey auf den Col du Pillon. Von da aus führt der Weg zum Lac Retaud über den Col de Varé mit herrlichem Blick auf den Arnensee. Über den hinteren Walig erreichen wir wieder Feutersoey.

- Leiter:** Tina von Siebenthal
- Anforderung:** T3 (4 ½ h, 15,4 km, Aufstieg 540 m, Abstieg 920 m)
- Ausrüstung:** Normale Wanderausrüstung
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** 262 T Rochers de Naye/ 263 T Wildstrubel
- Treffpunkt:** 7.15 Uhr Bahnhof Burgdorf mit PW
- Kosten:** Postauto Feutersoey-Pillon Fr. 3.40 mit Halbtax, Kosten PW
- Anmeldung:** Tina von Siebenthal, 079 461 52 25 oder hohengasse5@besonet.ch



meteoradar  
dr. willi schmid

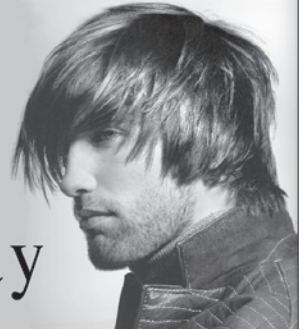
# www.meteoradar.ch

schachen, burgdorf, tel 034 422 34 27

www.clips-hairplay.ch

  
**clips**  
frisuren für alle

hair  
play





## Wanderung der Frauengruppe

- >> Eigertrail** Sonntag, 4. September 2016  
Leitung: Susette Streit, Tel. 034 422 31 71
- >> Langnau - Eggiwil** Mittwoch, 14. September 2016  
Leitung: Verena Zaugg, Tel. 034 461 31 92  
Rosmarie Leuenberger, Tel. 034 495 50 04
- >> Rund um die Pichoux - Schlucht** Sa.-So., 17.-18. September 2016  
Leitung: Rita Lückoff, Tel. 034 422 45 10
- >> Höhenweg Emmental - Entlebuch** Sonntag, 2. Oktober 2016  
Leitung: Lisbeth Fahrni, Tel. 034 423 02 56
- >> Herzogenbuchsee - Inkwilersee-Wangen a. d. Aare** Mi, 12. Oktober 2016  
Leitung: Bernadette Germann, Tel. 034 423 10 57
- >> Höhenwanderung über dem Rhonetal** Sonntag, 16. Oktober 2016  
Leitung: Verena Schaible, Tel. 031 534 97 88
- >> Eriswil - Ahorn** Sonntag, 6. November 2016  
Leitung: Anna Grossenbacher, Tel. 034 422 92 33
- >> Heiligenschwendi - Schwanden-Säge** Mittwoch, 9. November 2016  
Leitung: Hedi Huber, Tel. 062 922 35 81
- >> Rundwanderung Burgdorf** Sonntag, 20. November 2016  
Leitung: Ilse Gerber, Tel. 034 422 67 02
- >> Apfelhüechliessen** Mittwoch, 7. Dezember 2016  
Leitung: Ilse Gerber, Tel. 034 422 67 02
- >> Stadtbesichtigung Montreux** Samstag, 10. Dezember 2016  
Leitung: Ilse Gerber, Tel. 034 422 67 02



### >> **Belalp - Sparrhorn - Belalp** Donnerstag, 1. September 2016

Belalp - Tyndalldenkmahl - Hohbiel - Sparrhorn (3'021 m)

**Wanderzeit:** 5½ h, auf 950 m, ab 950 m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

|                  |          |          |          |          |
|------------------|----------|----------|----------|----------|
| <b>Fahrplan:</b> | Burgdorf | ab 06.38 | Belalp   | ab 15.50 |
|                  | Belalp   | an 09.00 | Burgdorf | an 18.52 |

|                     |   |           |
|---------------------|---|-----------|
| <b>Fahrausweis:</b> | Burgdorf-Blatten (Naters) retour Halbtax: | Fr. 66.40 |
|                     | Blatten-Belalp LLP retour Halbtax/GA:     | Fr. 10.-  |

**Anmeldung:** bis Dienstag, 30. August 2016 an Peter Fenner  
Tel. 034 422 76 12 oder per Mail peterfenner@bluewin.ch

### >> **Schluchtweg Poëta Raisse und Jura-Höhenweg Chasseron - Ste-Croix** Do. - Fr., 8. - 9. Sept. 2016

Durch enge hohe Felsformationen, an Wasserfällen vorbei, gehts über Treppen, Rampen und Brücken in die Höhe. Heikle Stellen sind mit Eisenketten oder stabilen Geländern gut gesichert, später über typische Juraweiden - verläuft bis hinauf zur markanten Felsenkanzel des Chassérons. Die Rundschau von dort oben ist gigantisch. Über einen zweiten Gipfel gelangt man schliesslich zum Abstieg hinunter nach Ste-Croix.

#### **Wanderroute Donnerstag**

**Aufstieg:** ab Motiers 735 m, Poëta Raisse, La Vaux 1'233 m, Grandsonnaz-dessous, Hütte 1'486 m  
**Wanderzeit:** gemütlich ca. 5 Std.

#### **Wanderroute Freitag**

**Besteigung:** Chasseron 1606 m, Petites Roches, Ste-Croix 1076 m  
**Wanderzeit:** gemütlich ca. 4.0 Std.

**Leitung:** Peter Gehrig

**Karte:** Blatt 241, Val de Travers 1:50 000

|                  |          |          |           |          |
|------------------|----------|----------|-----------|----------|
| <b>Fahrplan:</b> | Burgdorf | ab 07.16 | Ste-Croix | ab 16.11 |
|                  | Motiers  | an 09.15 | Burgdorf  | an 18.43 |

**Billet Halbax:** Burgdorf - Motiers und Ste-Croix - Burgdorf Fr. 41.50

**Übernachtung:** Alphütte Grandsonnaz-Dessous 1'486 m Fr. 50.00

**Verpflegung:** Halbpension, Getränke werden in der Hütte verkauft, aus dem Rucksack

**Anmeldung:** bis Dienstag, 31. August 2016 an Peter Gehrig  
Email up.gehrig@bluewin.ch, Tel. 034 445 56 34



## >> Bisse Neuf (T2)

Donnerstag, 15. September 2016

Rumeling – Bisse Neuf – Venthône

**Verschiebedatum:** 16. September 2016

**Wanderzeit:** ca. 5 Std., 13 km, auf 325m, ab 465 m

**Wanderhöhe:** 800 m bis 1050 m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Fahrplan:** Burgdorf ab 06:38 Venthône ab 16:28  
Rumeling an 08:52 Burgdorf an 18:51

**Billett Halbtax:** Burgdorf – Rumeling via Visp – Leuk und zurück ab Venthône (Funi) via Sierre – Visp – Bern CHF 71.20

**Anmeldung:** bis Dienstag 13. September 2016  
an Georges Fleuti, Zollikofen, Tel. 031 911 89 88

## >> Vom Schwarzbubenland an die Birs Do., 22. September 2016

Mariastein(SO)-Chälegrabe-Blauenpass-Blattenpass-Aesch(BL)

**Wanderzeit:** ca. 4 Std, auf 420 m, ab 618 m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Fahrplan:** Burgdorf ab 06.53 (Olten-Basel-Flüh-Mariastein Kloster)  
Burgdorf an 17.06 (von Aesch-Basel-Olten)

**Billett Halbtax:** Burgdorf-Mariastein Klosterplatz Fr. 20.10  
Aesch-Burgdorf Fr. 21.30

**Anmeldung:** bis Dienstag 20. September an Armin Schütz  
Tel. 034 4227496 oder per Mail [aschuetz@bluewin.ch](mailto:aschuetz@bluewin.ch)

Die kleine\_\_feine Druckmanufaktur  
**ander matt**

Büro - Office mit grossem Papiersortiment  
4563 Gerlafingen [eusander matt@bluewin.ch](mailto:eusander matt@bluewin.ch)

## >> Niremont (T2) Donnerstag, 29. September 2016

- Wanderzeit:** ca. 5 ½ Std., 12 km, ab 665m, auf 665m
- Wanerhöhe:** 860 m bis 1'515 m
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Fahrplan::** Burgdorf ab 06:38 Semsales ab 16:49  
Semsales an 08:49 Burgdorf an 18:51
- Billett-Halbtax:** Burgdorf – Semsales via Bern – Bulle  
retour ab Semsales via Bulle - /RE) Fribourg – (IC) Bern Fr. 42.00
- Anmeldung:** bis Dienstag 27. September 2016  
an Georges Fleuti, Zollikofen, Tel 031 911 89 88

## >> Rundwanderung um das Wierihorn Do., 6. Oktober 2016

Evtl. mit Abstecher auf den Gipfel. Mittelschwere Wanderung ab Bergstation Wierihornbahn.

- Wanderzeit:** ca. 4½ Std., auf/ab ca. 550 m
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Reiseplan:** mit Privatautos
- Treffpunkt:** Burgdorf Hauptbahnhof ab 07.00, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.
- Fahrkosten:** ca. Fr. 30.--
- Anmeldung:** bis Dienstag, 04. Oktober 2016 an Peter Frank  
Tel. 034 422 83 97 oder 079 389 26 04

**Bike Shop Burkhard**  
Dr Fachmaa für aui...  
  
Knuppenmattgasse 2  
3414 Oberburg  
bikeshop@vtxmail.ch  
www.burkhardbikes.ch  
Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken

  
**ROHRER AG**  
LAND FORST UND KOMMUNALMASCHINEN  
Rohrer AG Emmentalstrasse 94 3414 Oberburg  
Tel. 034 423 25 25 Fax 034 423 40 68





## >> Vom Uetliberg zum Türlerseersee Do., 13. Oktober 2016

Uetliberg - Albispass - Türlerseersee - Affoltern a.A.

**Wanderzeit:** ca. 5 Std., auf 495m, ab 693m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Fahrplan:** Burgdorf ab 06:53 (Zürich - Uetliberg)  
Burgdorf an 18:06 (von Affoltern a.A. - Zürich)

**Billett Halbtax:** Burgdorf - Uetliberg Fr. 22.50  
Affoltern a.A. - Burgdorf Fr. 23.50

**Anmeldung:** bis Dienstag 11. Oktober 2016 an Armin Schütz  
Tel. 034 4227496 oder Email [aschuetz@bluewin.ch](mailto:aschuetz@bluewin.ch)

## >> Le Bémont - H. de Combe Tabeillon Do., 20. Oktober 2016

Le Bémont - Montfaucon - Le Pré Petitjean - Etang de Bollement - H. de Combe Tabeillon

**Verschiebedatum:** Freitag 21. Oktober 2016

**Wanderzeit:** ca. 4 1/2 Std., auf 100 m, ab 450 m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Billett Halbtax:** Burgdorf - Gänsbrunnen - Le Bémont (Hinfahrt)  
H. de Combe Tabeillon - Gänsbrunnen - Burgdorf (Rückfahrt) Fr. 35.00

**Fahrplan:** Burgdorf ab 06:46 H. de Combe Tabeillon ab 16:03  
Le Bémont an 09:05 Burgdorf an 19:12

**Anmeldung:** bis Dienstag 18. Oktober 2016 an Margrit Theis  
Email [margrit.theis@bluewin.ch](mailto:margrit.theis@bluewin.ch), Tel. 079 475 90 39

## >> Wanderung nach Verhältnissen Do., 27. Oktober 2016

Das Programm wird später bekanntgegeben.

Wir bieten: grosses Stoffsortiment  
Reparaturen aller Nähmaschinen  
Mercerie, Kurse. Parkplätze hinter dem Haus

quiltissima **BERNINA**

**BERNINA Nähcenter Kathrin Gertsch** Emmentalstrasse 46, 3414 Oberburg  
034 423 09 07 | [www.quiltissima.ch](http://www.quiltissima.ch) | [info@quiltissima.ch](mailto:info@quiltissima.ch)  
Öffnungszeiten Di-Fr 09-12 & und 13.30-18.00h / Sa 9-13h



## Lueg-Predigt 2016

Bei schönstem Wetter genossen an die hundert Besucher den traditionellen Mai-Gottesdienst, organisiert vom SAC Burgdorf.

Als hätte eine höhere Gewalt eingewirkt, konnte dieses Jahr die Lueg-Predigt bei wunderbarem Frühlingswetter auf 886 müM. stattfinden. Wäre der Termin auf den 1. Mai-Sonntag festgelegt worden, wie das sonst üblich ist, hätte die Feier wegen Regenwetter abgesagt werden müssen. Eine Gruppe unverzagter SAC-Mitglieder und der Pfarrer fanden sich bereits um 7 Uhr bei der Wynigenbrücke ein, um auf dem Pfaffenweg, über die Egg und den Kaltacker zu Fuss zu einem der schönsten Aussichtspunkte des Emmentals zu gelangen.

Vor der leuchtenden Alpen-, Emmental- und Jurakulisse eröffnete die Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker unter der Leitung von Philippe Emmenegger den Gottesdienst. Kurt Oppliger begrüßte die vielen frohen Gesichter von Seiten des SAC Burgdorf und wünschte allen, vom einjährigen Täufling bis zum 90-jährigen SAC-Wanderer einen

genussvollen Tag, der auch zu Ehren der Mütter gefeiert werden konnte.

Mit dem Lied „Grosser Gott wir loben dich“ leitete Pfarrer Manuel Dubach, in weissem Hemd und dunkeln Jeans, den Gottesdienst ein und begann mit der Taufe der kleinen Lia. Mangels eines Wasserhahns auf der Lueg hatte er Taufwasser aus der Emme mitgenommen. In der anschliessenden Predigt setzte er sich mit seinen treffenden Worten mit der Natur, der Kirche und dem christlichen Glauben auseinander. Am liebsten hätte man nicht nur der Musikgesellschaft, sondern auch ihm applaudiert, so gut kamen seine sympathischen Gedanken an. Nach dem Segen und dem Ausgangsspiel verweilten die Anwesenden noch in der „offenen Kirche“ zu Begegnungen und Plaudereien, bevor sie die Lueg in einer der vier Himmelsrichtungen verliessen, in der Hoffnung, nächstes Jahr wieder dabei sein zu können.

Kurt Oppliger





## Sektionsversammlung

### Beat Hächler und „sein“ Alpines Museum

Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen des SAC Burgdorf trat kürzlich der 2011 neu gewählte Direktor des Alpinen Museums im Saal des Schützenhauses auf. Er fesselte die muntere Schar der SAC-Mitglieder mit seiner Geschichte der Umstrukturierung des Museums am Helvetiaplatz in Bern. Der Wandel von der in vielen Köpfen vorgestellten „verstaubten“ Dauer-Ausstellung zur interaktiven Plattform der Begegnung, der Diskussion und der Kontroverse erreicht der Referent mit Wechelausstellungen, die nicht nur die heile Bergwelt und seinen Sport widerspiegeln, sondern auch auf die Missstände und Gefahren hinweisen. Also ein Haus, das sich mit aktuellen Szenen mit den Menschen und ihrem Lebensraum beschäftigt. Unvergesslich bleiben seine Ausstellungen „Berge versetzen“ und die Retrospektive zum 150-jährigen Jubiläum des SAC.

Für Beat Hächler sind nicht in erster Linie die Museumsgegenstände bedeutungsvoll, sondern das, was sie in seinen Ausstellungen bei den Besuchern auslösen. Für ihn stehen im Zentrum der Mensch, die Publikumsnähe und nicht die Glasvitrinen und Schaukästen. Er arbeitet mit Themen, die er geschickt mit Kultur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen verbindet und so den Betrachter auf eine besondere Bühne des Dialogs und der Orientierung stellt. Sein Konzept sprudelt von Kreativität und Mut. Er schaut über die Landesgrenzen hinaus und sucht nach neuen Perspektiven. Aber da stösst er oft an Grenzen, die ihm von seinem

Budget gesetzt werden. Für die Umsetzung seiner Ideen verschaffte er sich vier Programmgefässe: den Hodlersaal für Veranstaltungen, die Expo-Aera und den Biwak-Raum für Wechelausstellungen sowie das Las Alps-Restaurant mit dem Shop, welches die kulinarischen Bedürfnisse und die Wissbegierde abdecken.

Gegenwärtig erwarten den Ausstellungsbesucher eine Filmcollage, die sich mit den Fragen „Was wäre die Schweiz ohne den Schweizer Film? Und was wäre der Schweizer Film ohne die Berge?“ auseinandersetzt und das Biwak#16 „Out of Africa, wie das Geranium in die Schweiz kam“. Die nächsten Ausstellungen behandeln „Unser Wasser“ und „Die wilde Küche“. Man darf gespannt sein!

Beat Hächler studierte Geschichte, Deutsche Literatur und Medienwissenschaften. Er arbeitete als Journalist und begann 2007 berufsbegleitend ein Masterstudium in Szenografie. Sein Markenzeichen sind Ausstellungen zu schwierigen Themen. Er ist ein echter Kulturvermittler und Ausstellungsmacher ohne Berührungängste und ohne Wenn-und-Aber. Er hat sich national und international einen hervorragenden Namen gemacht. Der SAC Burgdorf ist stolz, einen solch kompetenten Referenten in seinem Programm anbieten zu können.

Kurt Oppliger



**Restaurant-Pizzeria**

**BERNERHOF**



Bahnhofstrasse 57, CH-3400 Burgdorf  
 Telefon 034 423 68 80 / Fax 034 423 68 81

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Samstag 10<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup>  
 Sonntag 10<sup>00</sup> bis 22<sup>30</sup>

[www.bernerhof-burgdorf.ch](http://www.bernerhof-burgdorf.ch)



**foto video meier**

[www.fotomeier.ch](http://www.fotomeier.ch)

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| bottigenstrasse 22-24 | bahnhofstrasse 43     |
| 3018 bern-bümpliz     | 3401 burgdorf         |
| tel 031 992 06 79     | tel 034 422 22 93     |
| info@fotomeier.ch     | burgdorf@fotomeier.ch |



## Neue Grillstelle im Binzbergwald

Am 5. Juli weiheten bei schönem Sommerwetter unsere Sektion und die OLV Hindelbank die neue Grillstelle im Wald über dem Sommerhaus mit einer gemütlichen Brätlerin ein. Dieses Gemeinschaftswerk, welches vor allem dank der Unterstützung der Burgergemeinde Burgdorf und der OLV Hindelbank zustande kam, steht jetzt der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Vor über fünfzig Jahren bauten tüchtige Handwerker der SAC Sektion Burgdorf im Einvernehmen mit der Burgergemeinde am Waldweg über dem Sommerhaus drei Grillstellen auf, die von der Burgdorfer Bevölkerung sehr geschätzt wurden. Der Zahn der Zeit hinterliess seine Spuren an diesen aus Emme-Steinen gemauerten Öfen. Seit langem wurde nur noch die nördlichste Feuerstelle benutzt, nicht zuletzt wegen der nahe gelegenen Parkierungsmöglichkeit. Nur, auch sie war dem Zerfall nahe. Der letztes Jahr von der Burgergemeinde neue Tisch, woran zwölf Personen Platz finden, hat uns den Anstoss für die Erneuerung der Feuerstelle gegeben. Die Kontakte mit Oberförster Werner Kugler führten rasch zu einem konkreten Projekt. Die Fragen waren: was für ein Modell, wer baut es auf und wer bezahlt es. Der SAC Burgdorf konnte einen Kostenbeitrag in Aussicht stellen. So einigte man sich rasch zu einem

Schalenmodell mit schwenkbarem Grill, das auf einem Betonsockel montiert werden musste.

Die Burgergemeinde konnte für diese Bauarbeiten die Orientierungsläufer OLV Hindelbank gewinnen, welche in unserer Umgebung immer wieder wertvolle Arbeiten zum Nutzen der Öffentlichkeit ausführt. Anfang Juni traf sich ein bunt gemischtes Männer- und Frauenteam für diesen Einsatz unter der Leitung von Stefan Liechti, gut ausgerüstet mit Material, Werkzeugen und Arbeitshandschuhen. Die alte Feuerstelle wurde zusammengeschlagen und abtransportierte, an ihrer Stelle entstand ein stabiler Betonsockel, worauf die Stahlschale fix montiert wurde.

Dass dieses Werk sich sehen lässt und sich ausgezeichnet bewährt haben die rund zwei Duzend SAC-Mitglieder und Susi Duppenhaler, Präsidentin der OLV Hindelbank bei der Einweihung mit grosser Genugtuung und Freude feststellen können. Bratwürste, Savelas und marinierte Plätzli verwandelten sich über der satten Glut zu Leckerbissen, wie sie eben nur auf einem Holzgrill zubereitet werden können.

Wir danken der Burgergemeinde und den OL-Läufern herzlich für ihr grosses Engagement.

Kurt Oppliger





## Vom Mostelberg zum Hochstuckli

**Route:** Mostelberg – Herrenboden – Bärenfang – Bannegg – Hochstuckli – Mostelegg – Engelstockweid – Mostelberg

**Wanderzeit:** 3 ½ Std., auf 470m, ab: 469m

**Länge:** 8,25 km

**Leitung und Bericht:** Bernadette Germann

**Teilnehmerinnen:** Käthi Burkhard, Rita Lückoff, Susette Streit

Am Freitag, der 10. Juni soll laut Wetterbericht ein sonniger Tag werden, was in letzter Zeit eine Rarität ist. Diese Wanderung hätte ja am 5. Juni stattfinden sollen. Kurzerhand benachrichtige ich die angemeldeten Kolleginnen. Leider waren die meisten andersweitig schon verplant.

Zu Viert steigen wir am 10. Juni, 06.21 in Burgdorf in den Zug Richtung Olten. Ab Olten müssen wir nicht mehr umsteigen bis Schwyz, laut Fahrplan. Kurz vor Luzern lobten wir die Schweizer-Bahnunternehmen in den höchsten Tönen. Aber „oha-lätz“! Im Bahnhof Luzern hören wir die Durchsage: „Infolge einer defekten Lok, kann dieser Zug nicht mehr weiterfahren, Reisende nach Arth-Goldau und Schwyz steigen bitte in den Voralpen-Express um. Von Express kann na-

anstrengsten Teil, den Wald hinauf. Beim „Bärenfang“ wandern wir neben einer renovierten SAC-Hütte vorbei, geniessen immer wieder die prächtige Aussicht. Auch die weidenden Kühe freuen sich am sonnigen Wetter; sie begrünnen uns z.T. persönlich. Auf der Anhöhe „Bannegg“, gnämigen wir uns 12.30 unser Pic-Nic. Die Natur zeigt uns ein herrliches Bergpanorama und die fantastische Sicht auf einen Teil des Vierwaldstättersee, Aegerisee und Lauerzersee. Um 13 Uhr wandern wir auf einem schmalen Waldweg Richtung „Hochstuckli“. Wir sind uns alle einig, dass wir noch auf den höchsten Punkt vom Hochstuckli wollen. Ein ca. 10 minütiger steiler Aufstieg bringt uns auf einen unvergesslichen Aussichtspunkt, auf 1'600 m. Die beiden Mythen sind zum Greifen nah, es scheint,



als ob der grosse sich an den kleinen anlehnt. Aber beim Abstieg Richtung „Mostelegg“ sehen wir, dass der grosse Mythen ein eigenständiger „Bursche“ ist. Je mehr wir an Höhe verlieren, desto breiter wird der Wanderweg und ist nun durchwegs „gelb“ markiert. Via „Engelstockweid“ peilen wir wieder den „Mostelberg“ an. Nach ca. 3 ½ Std. wandern erreichen wir kurz vor 15 Uhr glücklich und durstig die Bergstation „Mostelberg“. Wir haben alle den selben Gedanken: „Jetzt

muss eine Flasche Most her“ !! Kurz vor 16 Uhr steigen wir wieder in die Drehgondel, fahren zur Talstation Sattel, mit dem Bus nach Schwyz und mit dem Zug nach Hause. Kurz nach 19 Uhr treffen wir eine Wanderung reicher, in Burgdorf ein.





## Jubilaren-Zvieri der Dienstagwanderer 2016

Am Dienstag, 28. Juni 2016 luden 23 Kameraden mit der Endzahl des Jahrgangs 1 und 6 die Dienstagwanderer zum traditionellen Zvieri ein. Die zwei vorgeschlagenen Wanderrouten waren so abgestimmt, dass die Wanderer um ca.15.00 Uhr im Restaurant Hasle Pinte eintrafen. Der Empfang vom dortigen Personal war sehr herzlich und wir fühlten uns sofort sehr willkommen.

Auch die Wahl des Zielortes von den Jubilaren schien gut anzukommen, folgten doch schlussen-

dlich 83 Dienstagwanderer der Einladung. Das offerierte Zvieri mundete allen vorzüglich: Mit Liebe vorbereitetes Hammenaufgelegtes, Fruchtsalat mit einer Kugel Eis und Rahm und zur Abrundung einen Kaffee crème. Zur Ueberraschung spielte unser Wanderkamerad Harry Gerber mit seiner Frau und einem Kollegen zur Unterhaltung auf.

Herzlichen Dank an:

### Jahrgang 1926

Imhof Fritz  
Knuchel Rudolf

### Jahrgang 1936

Hürzeler Ronald Lütly Werner  
Tschachtli Jürg Marti Kurt

### Jahrgang 1946

Christen Benedikt Daetwyler Andreas  
Fahrni Fritz Süess Niklaus

### Jahrgang 1931

Balsiger Hans Flükiger Paul  
Gfeller Alfred Kienast Heinz  
Messerli Rolf Ryser Ruedi  
Weber Otto

### Jahrgang 1941

Beutler Heinz Herrmann Hans  
Klaus Hans Oppliger Kurt  
Wüthrich Robert

### Jahrgang 1951

Gehrig Peter



Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen ein gesundes und gefreutes neues Lebensjahr und noch viele schöne Wanderungen und gemütliches Zusammensein mit gleich gesinnten Kameraden.

Ein besonderes Dankeschön an die Organisatoren Niklaus Süess und Andreas Daetwyler.

Fritz Adolf, Berichterstattung  
Kurt Hartmann, Foto



## Suonenwanderung im Baltschiedertal

Margrit Theis führt 10 Mitwandernde auf einer interessanten Südrampenvariante ins Baltschiedertal. Von Ausserberg, nach einem recht steilen Aufstieg durch den Lowigrabe, folgt der Wanderweg der Niwärchsuone ins Tal hinein und auf dem Rückweg der Gorperisuone entlang nach Eggerberg. Das Baltschiedertal ist das längste, grösste und nach vielen Meinungen auch das schönste Tal im südlichen Bietschhornmassiv.

Einmalmehr wird uns bewusst, mit welcher Zähigkeit und Ausdauer, aber auch mit welcher Geschicklichkeit frühere Generationen der Walliser Bauern das dringend nötige Wasser in offenen Leitungen zu den Feldern geleitet haben.

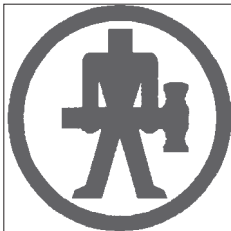
Die ausgesetzten Felswege kann man heute mit einer Stollenwanderung umgehen. Trotzdem kön-

nen wir die zum Teil schwindelerregenden Passagen, den Suonen folgend, mit den Augen, aber auch mit unseren Füßen nachvollziehen.

Unser Mittagshalt und auch der Wendepunkt ist der Weiler Ze Steinu, wo wir den sonnigen Rastplatz in voller Ruhe geniessen dürfen. Die Sonne ist uns den ganzen Tag hold und vermittelt uns den nötigen Durst für den Abschluss in Eggerberg.

Margrit hat uns hier mit einem Tal bekannt gemacht, das geprägt ist durch tosende Wildbäche, tiefe Schluchten und weitab von den Dörfern, mit einer grossartigen Naturlandschaft.

Armin Schütz



## baumann carrosserie

Dipl. Carrosserie- und Fahrzeugbau Ing. STV

Reparaturen und Neuanfertigungen im Fachbetrieb  
Spenglerei, Schlosserei, Lackiererei und Sattlerei

Kirchbergstrasse 147 CH-3400 Burgdorf  
Tel 034 422 11 03 Fax 034 422 11 04

E-Mail [info@baumanncarrosserie.ch](mailto:info@baumanncarrosserie.ch)  
[www.baumanncarrosserie.ch](http://www.baumanncarrosserie.ch)

**VSCI Carrosserie Autospritzwerk**



## Guggershörnli



Wir Sieben starten in Pflaefien, dem Hauptort des oberen Sensebezirks, im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg.

Nach dem Startkaffee im Restaurant Alpenklub führt uns die Wanderung dem Trütschbach entlang, über das Füllmattli und durch die Auen der Seisematt bis hin zur Guggersbachbrücke, wo wir den Kanton Freiburg verlassen. Mit dem Wechsel des Kantons beginnt der recht steile Aufstieg über Gehlismatt nach Guggisberg. Nun folgt die kurze Steigung aufs Guggershörnli. Von der Aussichtsplattform haben wir eine ziemlich gute Sicht ins Mittelland und zur Gantrischkette. Die vorhandenen Wolkenfelder verhindern den ungetrübten

Blick in die angrenzende Bergwelt.

Weiter geht's nun zum Sattel zwischen Guggershörnli und dem etwas höheren Schwendelberg. Der Abstieg vom Schwendelberg beginnt durch recht steiles Waldgebiet bis zum Dorf Riffenmatt. Über einen Kiesweg und einem darauffolgenden Wiesenpfad erreichen wir bald unser Tagesziel Rüscheegg-Gambach.

Heute konnten wir dem ziemlich verregneten Mai wiederum einen angenehmen Tag entreissen. Für einmal stand nicht das Vreneli im Vordergrund, sondern eine abwechslungsreiche Wanderung.

Armin Schütz

# DW

**PROBST + WIELAND AG**  
Planung Haustechnik

PROBST + WIELAND AG | Kirchbergstrasse 189 | Postfach 1388 | 3401 Burgdorf  
T: 034 420 04 04 | F: 034 420 04 05 | info@probst-wieland.ch | www.probst-wieland.ch



## Giessbachfälle



Siebzehn an der Zahl sind wir, die sich von Margrit Theis aus der Hafenbucht von Iseltwald, auf dem Uferweg dem Brienersee entlang, über den teilweise in Fels gehauenen Pfad, nach Giessbach führen lassen.

Anschliessend beginnt der Aufstieg, der sofort steil im Zickzack am Grandhotel vorbei neben den Kaskaden der Giessbachfälle hinaufführt. In 14 Stufen, über ca. 500 Meter, stürzt hier der Giessbach aus den Hochtälern des Faulhorngebietes hinunter in den Brienersee.

Weil heute recht viel Wasser zu Tal stürzt, bieten die Stufen ein beeindruckendes Wasserschauspiel. Wir haben also einiges mit Wasser zu tun, aber glücklicherweise nicht mit Wasser direkt aus

den Himmelsschleusen.

An diesem doch recht schönen Maitag wandern wir weiter auf die Schweibenalp, wo wir zur Mittagszeit die Sonne und Ruhe geniessen.

Weiter geht's bald einmal im Wald bergab. So wie sich der Wald lichtet, haben wir freie Sicht auf den Brienersee und den Brienergrat. Stetig abwärts wandernd erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt, wo wir uns in einem idyllischen Restaurantgarten am See erholen können.

Die Wanderung von Iseltwald zum Giessbach gilt als einer der schönsten Uferwege der Schweiz.

Armin Schütz



# TOYOTA

Mietwagen  
Benzinautomat  
Occasionen



Bern A1 Zürich



Burgdorf

Ihr Toyota-Vertreter

**AUTO AG BURGDORF**

Geschäftsführer

Benjamin Gutknecht

Kirchbergstrasse 219

Telefon 034 422 71 31

Telefax 034 422 71 34

E-Mail [auto-ag@bluewin.ch](mailto:auto-ag@bluewin.ch)





---

# SCHÜTZENHAUS

---

*Die Wirtschaft mit dem eigenen Bier*

## für Gipfelstürmer

## und Bierliebhaber



BERCHTOLD GROUP AG Bahnhofstrasse 90 CH-3401 Burgdorf  
Telefon +41 34 428 84 28 Fax +41 34 428 84 84  
[www.berchtold-group.ch](http://www.berchtold-group.ch)





## Vom Chasseral zum Chaumont

Da der Bus von St. Imier auf den Chasseral recht spät fährt, brechen wir auch ungewohnt spät zu unserer Wanderung auf. Der baumlose Grat mit dem unübersehbaren Sendemast ist eine der höchsten Erhebungen in der ersten Jurakette. Die Rundsicht ist fantastisch. Gegen Norden gehen die Blicke zu den entfernten Vogesen und im Süden würde sich bei guter Sicht das ganze Alpenpanorama präsentieren. So begnügen wir uns mit der schemenhaften Aussicht; aber immerhin zeigen sich die drei uns bekannten Seen und gegen das Emmental unsere heimischen Gisnau-Flühe.

Die Höhenwanderung beginnen wir 14 Wandernde beim Hotel Chasseral (1548 m). Der Grat führt uns durch die Enzianpracht in südwestlicher Richtung auf einem recht ruppigen Pfad („äs Ch-

rüppuwägli“, meint unsere wandertüchtige Seniorin Hedy Huber), durch teils wilden Juralandschaften hinunter zur Méterie de l'Isle. Typische Jurawälder, soweit das Auge reicht, aber auch charakteristische Juraweidenweiden in vollster Blütenpracht, bevor sie gemäht werden dürfen. Langsam zeigen sich nach „La Dame“ (1217 m) auch vermehrt Laubbäume inmitten der zahlreichen Juratannen. In einem ständigen Auf und Ab erreichen wir nach 4.5 Stunden unser heutiges Ziel, den Chaumont (1087 m). Wir haben wiederum einen wunderschönen Tag erwischt, der uns über die angezeigte unsichere Wetterlage der nächsten Tage hinweg trösten wird.

Armin Schütz



Organisation  
Prozesse  
Software

Konzepte  
Evaluation  
Umsetzung

**symbium**  
Unternehmen & Mitarbeiter

**Dienstleistungen  
rund um  
Veränderungen  
in Ihrem Unternehmen**

Symbium GmbH | Römerstrasse 31 | 4622 Egerkingen  
Tel./Fax +41(0)62 544 66 36 | Mobil +41(0)79 287 19 15  
info@symbium.ch | www.symbium.ch



**burigartenbau.ch**  
garteninspiration...

andreas buri · gartenbautechniker hf  
rohrmoos 20 · 3421 lyssach  
tel. 034 423 59 03 · fax 034 423 59 02  
info@burigartenbau.ch



**BÜRKI**  
Reisen Bärswil

Ihr Partner für alle Car-Fahrten: 2 x 50 Plätze, 1 x 32 Plätze  
Zum Mieten mit PW-Ausweis: 1 x 14 Plätze Luxus-Kleincar

3323 Bärswil • Tel. 031 859 47 36 • Fax 031 859 03 39  
www.buerki-reisen.ch • buerki.reisen@bluewin.ch



## Montoz, Cabane „La Rochette“

Von der Taubenlochschlucht auf den Montoz bedeuten 750 vorwiegend steile Höhenmeter, eine einmalige Rundsicht auf die Juraberge, das Mittelland und die Alpen. Dreizehn Wanderlustige, darunter drei Frauen, schnallen in La Heutte (605m) ihren Rucksack auf und folgen dem gemächlichen Schritt von Ernst Richtung Métairie de la Werdtberg. Wer sich erinnern kann, hat diese Tour schon einmal von Tavannes aus mit Fritz Adolf gemacht, jedoch Auf- und Abstieg von der Nordseite des Höhenzuges her. Nach einer langen Waldpartie gelangen wir auf Weiden zum Bananenhalt bei dem Chalet des Skiclubs La Heutte auf 1000 m. Hier erhalten wir das erste Münsterchen der heißen Sommersonne, die sich seit zwei Tagen so richtig bemerkbar macht. Im nächsten Waldabschnitt geniessen wir wieder den Schatten, bevor wir erneut ein steiles Wiesenstück in den Wald hinauf kraxeln müssen und bald in Auf und Ab zur Métairie de la Werdtberg (1255 m) gelangen, welche auf der westlichen Schulter des Montoz thront. Alle sind froh, den steilen Aufstieg hinter sich zu haben, denn jetzt folgen wir dem Fahrweg über den Höhenzug, der uns durch Wald, Weiden und Heuwiesen zur zweiten Beiz führt, die offiziell geöffnet sein sollte, aber wegen Heuet nicht bedient wird. Kein Problem, denn nach einer Viertelstunde erreichen wir die Cabane de la Rochette

(1280 m), wo uns der Hüttenwart herzlich empfängt und rasch das kühle Bier vor uns hinstellt. Einige holen ihr Schulfranzösisch hervor, aber er versteht auch Deutsch. Die Aussicht von hier nach Süden ist unbeschreiblich. An der Alpenkette sind einige Gipfel von Kumuluswolken eingehüllt und durch den leichten Dunst über dem Mittelland erkennen wir den Bieler- und den Murtensee sowie die uns bekannten Hügelzüge des Emmentals, den Frienisberg, den Bucheggberg, den Mont Vully und viele andere mehr.

Nach dem ersten Durstlöcher und dem Picknick erscheinen die temperierten Flaschen der Rotweinfraktion auf dem Tisch. Zu rasch erinnert Ernst an den Abstieg; die Witze und Geschichten verstummen. Dem Hüttenwart schüttelt man zum Dank die Hand und verlässt die Cabane durch die Weide in südlicher Richtung. Im Jura scheinen Wanderwege zum Teil beliebte Suchobjekte zu sein. Aber wir finden beim Waldrand die gelbe Markierung zum wieder sehr steilen und glitschigen Pfad hinunter zum Fahrsträsschen, das uns nach gut einer Stunde an unser Ziel nach Péry-Reuchenette führt. Hier verweilen wir im Hotel-Restaurant la Truite bei Bier, Pastis, Mineral und Wein, bis uns der übernächste Zug wieder zur Taubenlochschlucht hinaus fährt.





## Wanderwoche Senioren vom 18. – 25. Juni 2016 in Naturns

**Teilnehmer:** Madeleine und Urs Häberli, Hilda und Peter Frank, Ruth und Kurt Marti, Lydia und Hans-Jürg Walther-Büel, Esther und Peter Wegmüller, Trudi und Armin Schütz, Marianne und Niklaus Süess, Margrit Lüthi, Erna Hofer, Leny Castel, Stephanie Baumgartner, Annelies Wenger, Esther und Heinz Beutler und Käthi und Fritz Adolf

**Leitung:** Fritz Adolf und Heinz Beutler

**Aufenthalt:** Hotel Diamant im Zentrum von Naturns. In diesem familiär geführten Hotel fanden wir ein traumhaftes Ambiente vor. Die Familie kümmerte sich mit viel Hingabe um unser Wohlbefinden, damit unsere Wanderwoche zu einem besonderen Genuss wurde. Zudem zauberte der Küchenchef feine Kreationen auf den Tisch und begeisterte mit ausgewählten und schmackhaften Gerichten. Ein kleines Hallenbad, eine Liegewiese und eine Sonnenterrasse ergänzten das Wohlfühlangebot.

### Samstag, 18. Juni 2016

Anreise mit Bahn und Bus via Zürich - Landquart - Klosters - Sagliains - Zernez - Ofenpass - Mals - und mit der Vinschgerbahn nach Naturns. Zimmerbezug und erste Bekanntschaften mit

dem Hotel. Einkäufe für die nächsten Tage und Informationen über die bevorstehende Wanderwoche.

### Sonntag, 19. Juni 2016

Angewöhnungstour am Fusse des Nörderbergs: Ab Plaus über den Rittersteig, den Jesus Gesinnungsweg zum Unterschwarzplatz und weiter via Waldschenke nach Tschirland. Wanderzeit ca. 3 ½ Stunden.

Einige verzichteten auf den steilen Aufstieg nach Unterschwarzplatz und beendeten die Wanderung beim Sportplatz von Naturns.

Zehn Minuten Regen und anschliessend die ganze Woche schön und warm.

### Montag, 20. Juni 2016

Diesmal am Sonnenberg von Kastelbell über Pinthofmühle - Tschars - Sonnenhof und weil die Jausenstation Sonnenhof geschlossen war noch hinauf zum Schloss Juval. Auf dem Rückweg über den Stabener Wal nach Tschars.

Wanderzeit 4 Stunden.

Eine Gruppe schloss sich Käthi an und zog eine Flachwanderung auf dem Latschander Walweg von Latsch nach Kastelbell vor. Wanderzeit 2 1/2 Stunden





### Dienstag, 21. Juni 2016

Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus ins Schnalstal. Die Gruppe von Heinz stieg in Vernagt aus und nahm eine anspruchsvolle Wanderung über die Grubalm - Bergalm und das Lagauntal nach Köfhlhöfe unter die Füsse. Aufstieg 650m, Wanderzeit ca. 4 Stunden.

Die Gruppe von Fritz fuhr zuhinterst ins Schnalstal nach Kurzras. Die Wanderung führte über die Wiesen der Köfhlhöfe zu den Finailhöfen mit anschliessendem Abstieg zum Stausee nach Vernagt. Wanderzeit 3 Stunden. Nach ca. einer Stunde Wanderzeit stiessen wir auf eine grosse Ziegenherde. 5 Ziegen folgten uns auf Schritt und Tritt bis zu den Finailhöfen. Ein Abwimmeln blieb stets erfolglos.

Erste Bekanntschaften mit Bergblumen (Enzian und Alpenrosen) und am Stausee eine eindrückliche Farbenpracht an bunt blühenden Wiesenblumen.

### Mittwoch, 22. Juni 2016

Gemeinsam fuhren wir mit der Vinschgerbahn nach Meran. Die Gruppe von Heinz fuhr weiter mit Bus und Luftseilbahn nach Taser. Vorgesehen war eine Wanderung über die Iffingerscharte. Bei der Iffingerhütte mussten sie zur Kenntnis nehmen, dass die Scharte noch nicht offen war. Sie wählten deshalb eine Umwegswanderung über Egger - Taser Höhenweg - Gsteier nach Falzeben. Auf dem letzten Abschnitt war Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Wanderzeit ca. 5 ½ Stunden.

Die Gruppe von Fritz benützte den Bus bis Sالتaus und die Hirzerseilbahn nach Klammeben. Die leichte Wanderung von Alm zu Alm führte über die Hirzerhütte und der Hinteregger Alm

zur Mahdalm. Nach dem Mittagshalt zog es eine Gruppe vor, den gleichen Weg nach Klammeben zurückzugehen. Die andere Gruppe wählte den aussichtsreicheren Almenweg zurück nach Klammeben. Wanderzeit 2 ½ und 3 Stunden.

Bei beiden Wanderungen wunderbare Ausblicke in die Texelgruppe, die Ortlergruppe, dem Trimelsjoch und in die Seitentäler (Passeier, Vinschgau, Ulten etc.).

### Donnerstag, 23. Juni 2016

Wir fuhren wieder gemeinsam mit der Vinschgerbahn nach Meran.

Das Ziel von Heinz war heute das Hochplateau von Meran 2000. Nach Ankunft bei der Bergstation begann seine Gruppe die Wanderung über das Missensteinerjoch zur Kesselberghütte wo sich ein herrlicher Rundblick anbot. Anschliessend vorbei an der Kesselbergscharte zum Sattel zwischen dem kleinen und grossen Mittagter. Hier stieg ein Teilnehmer auf den Grossen Mittagter hinauf und erlebte einen herrlichen Rundblick über die Ortlergruppe und die Dolomiten. Der Abstieg folgte vorbei an der Mittagterhütte zur Meranerhütte, mit Halt auf der Waidmannalp, und zurück zur Bergstation. Wanderzeit 4 ½ Stunden.

Die Gruppe von Fritz entschied sich für einen Ausflug auf das Sonnenplateau von Ritten, verbunden mit einer kurzen Wanderung. Nach der Bahnfahrt nach Bozen und der Fahrt mit der Luftseilbahn nach Oberbozen stiegen wir in die Schmalspurbahn nach Klobenstein um. Auf der anschliessenden Wanderung auf der Freudpromenade erlebten wir einen wunderbaren Ausblick in die Dolomiten (Latemar, Rosengarten, Kesselkogel, Schlern, Santnerspitze Langkofel etc.). Wanderzeit ca. 1 ½ Stunden.

Hier sind wir in unserem Element.



**Sanitäre Anlagen • Heizungen  
Reparaturservice • Planung & Ausführung**

Wenn es um die Grundelemente Feuer und Wasser geht, sind wir für Sie der zuverlässige Fachbetrieb mit zertifizierter Qualität. So stimmen Preis und Leistung.

Der Umwelt und sich selbst zuliebe:

Daniel Jutzi AG



Krauchthalstrasse 5, 3414 Oberburg  
Telefon 034 422 09 22, Telefax 034 422 09 15



### Freitag, 24. Juni 2016

Am Freitag ist Markt in Meran für deren Besuch sich eine kleinere Gruppe entschieden. Die andern wollten es noch einmal wissen. Ziel der einen Gruppe war die Naturseralm. Mit der Luftseilbahn ging es zuerst ab Rabland hoch nach dem Weiler Aschbach. Ueber Grundbrunnen-Siebenbrunnen bis zur Naturseralm waren 630 Höhenmeter zu bewältigen. Dafür wurden wir mit einem herrlichen Panoramablick in die Oetztaleralpen belohnt. Der Abstieg erfolgte über das Vigiljoch - wobei einige noch einen Abstecher über den Rauchen Büchel machten - zur Aschbacher Seilbahn (Abstieg ab Vigiljoch steil und steinig). Wanderzeit 4 bis 4 ½ Stunden.

8 Frauen war diese Wanderung doch etwas zu streng und folgten Käthi mit Bahn und Gondelbahn auf das Hochplateau von St. Martin, mit einem einmaligen Ausblick in die Alpen vom Nati-

onalpark Stilfserjoch und den Oetztaler Alpen. Die Gruppe absolvierte eine 2-stündige Rundwanderung zum Dolomitenblick.

Zum Abschluss der Wanderwoche genossen wir vor dem Nachtessen auf der Terasse den Abschiedsapéro..

### Samstag, 25. Juni 2016

Nach einem nochmals ausgiebigen Frühstück hiess es Abschied nehmen von Naturns. Rückreise gleiche Route wie Anreise.

Auf dieser Wanderwoche haben wir viele neue Ecken, Aussichtspunkte und Höhenwege kennen gelernt. Sie wird uns sicher in bester Erinnerung bleiben.

**Der Organisator:** Fritz Adolf mit Unterstützung von Käthi

## Walenpfad

Die geplante Rundwanderung über das Foggenhorn musste wegen noch zuviel Schnees mit der Walenpfadwanderung getauscht werden.

Der Tausch hat sich ausgezahlt. Ein wunderschöner Tag, recht warmes Wetter und weitgehend heiterer Himmel begleiten uns über einen der schönsten Höhenwanderwege der Innerschweiz. Das Postauto bringt uns von Wolfenschliessen nach Oberrickenbach zur Talstation der Chrützhütte-Bahn. Die Chrützhütte ist der Ort unseres Startkaffees mit Gipfeli. Die Hüttenwartin hat für uns alle Register der Gastfreundschaft gezogen.

Von der Chrützhütte wandern wir Elf nun neben dem Berghaus Urnerstaffel vorbei. Der Weg steigt oberhalb des Bannalpsees sachte an, um dann gegen die Alp Oberfeld steiler zu werden. Diese erreichen wir nach ca. einer Stunde. Nach einer weiteren Stunde sind wir auf der Walegg. Der luftige Picknickplatz bietet sich für die Mittagsrast geradezu an. Auf einem angenehmen Weg steigen wir nun ab zur Walenalp. Wir befinden uns jetzt hoch über dem Engelbergertal. Ebenaus führt uns der Weg zur Abzweigung Alp Rosenbold. Die Route hält nochmals einen recht satten Anstieg bereit,

bevor wir um den Steinig Stalden am Hang herum die Alp Rosenbold erreichen. Hier hätten wir die Möglichkeit der Höhenkurve entlang die Brunnihütte SAC zu erreichen. Wir nehmen aber den direkten Weg über Hütismatt nach Engelberg-Ristis, wo unsere Wanderung bei einem wohlverdienten Umtrunk ein gutes Ende findet.

Armin Schütz







## Wanderung durch die Cholereschlucht bei Thun

**Leitung:** Peter Fenner

**Teilnehmer:** Peter Frank, Brigitte Aegeter, Walter Steiner, Fritz Fahrni, Eugen Seiler

**Route:** Hünibach - Cholereschlucht - Stägacher - Geissital - Rabeflue - Thun



Zuerst geniessen wir Kaffee und Gipfeli in der Bäckerei Ryser in Hünibach. Danach wandern wir hinauf zur Cholereschlucht. In dieser ist es angenehm kühl. Der Hünibach stürzt in mehreren Wasserfällen von steilen Nagelfluhwänden herunter. Weiter geht's nach Stägacher und Geissital, von wo wir eine phantastische Aussicht auf das Blüemlisalphorn, Doldenhorn, Balmhorn, den Niesen und den Thunersee haben. Gegen Mittag

erreichen wir die Rabeflue, wo wir eine lange Mittagsrast machen. Von dort haben wir eine aussergewöhnliche Sicht auf die Stadt Thun. Nach dem Abstieg im kühlen Wald sind wir am frühen Nachmittag in Thun, wo wir auf der Schatten-Terrasse des Kunstmuseums die Wanderung bei kühlen Getränken ausklingen lassen.

Peter Fenner



## Geburtstage Senioren

Viele feiern seinen Geburtstag meistens im Kreise seiner Familie oder seiner Freunde. Der SAC Burgdorf gratuliert speziell denen Mitgliedern, die 80, 85, 90 oder älter geworden sind.

### 103 Jahre

**Mosimann Hans**, Thun 26. Mai

### 92 Jahre

**Zehnder Anton**, Burdorf 24. April

### 91 Jahre

**Gloor Fritz**, Burgdorf 2. Mai

### 90 Jahre

**Knuchel Rudolf**, Burgdorf 11. Februar

### 85 Jahre

**Balsiger Hans**, Burgdorf 16. Juni

**Flükiger Paul**, Thun 17. April

**Weber Otto**, Oberburg 11. April

**Gfeller Alfred**, Aefligen 15. Mai

### 80 Jahre

**Schneider Peter**, Herzogenbuchsee 7. Februar

**Tschumi Lukas**, Burgdorf 25. April

**Schär Otto**, Burgdorf 19. Februar

**Tschachtli Jürg**, Burgdorf 21. April

**Lüthy Werner**, Burgdorf 25. Juni

**Marti Kurt**, Burgdorf 7. Januar

Nachträglich herzlichen Glückwünsch und weiterhin viel Gesundheit und viele erfreuliche Tage.

Ueli Brawand  
Präsident SAC Burgdorf



## Mutationen

### Eintritt

**Jenni Josef Timoteo**, 1990  
Lochbachstrasse 22, 3414 Oberburg

### Eintritte Frauengruppe

**Gurtner Ruth**, 1964  
Sägestrasse 10 A, 3422 Rütligen  
**Leuenberger-Herrmann Rosmarie**, 1949  
Dorfstrasse 43, 3555 Trubschachen

### Übertritt von Bern

**Durrer Toni**, 1961  
Typonweg 15a, 3400 Burgdorf

### Übertritt Familie von Biel Murten

**Blaser Roland**, 1980 und **Evelyn**, 1987  
Winkelstrasse 15, 3315 Bätterkinden

### Austritt Frauengruppe

**Barth Leni**, Länggässli 24, 3454 Sumiswald

### Übertritt zu Huttwil

**Ruch Ursula**, Eyhale 3, 3326 Krauchthal

*Service der bewegt...*

**TANNER**  
**GMBH** **SPORT**

Friedeggstrasse 3 / 3400 Burgdorf / 034 422 07 33

*nah...freundlich...kompetent*

**P.P.**

3400 Burgdorf

FAES BAU AG  
Schmiedegasse 17  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 19 97  
Fax 034 422 35 69  
info@faesbau.ch  
www.faesbau.ch

**FAES BAU AG**  
**ZUKUNFT BAUEN**

Hochbau/Tiefbau  
Schlagvortrieb  
Schlagvortrieb  
Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen  
Kiesgrubenbetrieb  
Unterlags-/Industrieböden  
Bauberatung/Expertisen



**GARAGEWITSCHIAG**

*Opel in Burgdorf. Seit 60 Jahren.*

034 420 20 40 - [www.garagewitschi.ch](http://www.garagewitschi.ch)



Christian Jordi  
Generalagent

**Der Weg ist das Ziel.** *Beschreiten wir  
ihn gemeinsam.*

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

**Generalagentur Burgdorf, Christian Jordi**  
Bahnhofstrasse 59, 3401 Burgdorf  
Telefon 034 428 77 77, Telefax 034 428 77 95  
burgdorf@mobi.ch, [www.mobiburgdorf.ch](http://www.mobiburgdorf.ch)